



öffentlich

Betreff:

Optimierung des Verkehrsknotens am Potsdamer Hauptbahnhof

Einreicher: Fraktion DIE LINKE	Erstellungsdatum	16.12.2015
	Eingang 922:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
27.01.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Verkehrsknoten am Hauptbahnhof zwischen Langer Brücke, Meierohr, Friedrich-List-Straße und Babelsberger Straße auf Optimierungsmöglichkeiten zu überprüfen.

Insbesondere sind die Spuraufteilung und die Signalisierung der Brückenauffahrt von der Friedrich-List-Straße aus zu prüfen sowie eine etwaige Bündelungsmöglichkeit der Fußgängerquerung auf nur einer Seite der Kreuzung beim Bahnhofseingang, um abbiegende Verkehre zügiger und mit weniger Stauanfälligkeit zu bewältigen und die Durchlassfähigkeit der Kreuzung und die Verkehrsqualität insgesamt zu verbessern.

Über die Prüfergebnisse ist die Stadtverordnetenversammlung bis April 2016 zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die betreffende Straßenkreuzung zählt zu den am meisten belasteten Kreuzungen in Potsdam. Sie ist oft Ausgangspunkt für Verkehrsbehinderungen und Staus, die sich in alle Richtungen hunderte Meter weit erstrecken. Deshalb sollten verschieden Denkansätze zu Spurvarianten durchgepielt werden, um eine besser Durchlassfähigkeit dieses hochkomplexen Knotens zu erreichen.